

Mit 84 immer noch pfeilschnell

BOGENSPORT Erwin Richter aus Bokel ältestes Mitglied bei Neuenkruger Schützen



Auch mit 84 noch pfeilschnell: Erwin Richter ist ältestes Mitglied in der Bogenabteilung des Neuenkruger Turnerbundes. Als er noch Soldat war, war er ebenfalls pfeilschnell – da flog er den Starfighter. BILD: CLAUS STÖLTING

Beim Sommerturnier am Sonntag in Neuenkrüge mit 176 Schützen wird er nicht mitschießen. Das macht er bei Wettbewerben nie. Aber zum Training kommt er regelmäßig.

VON CLAUS STÖLTING

NEUENKRÜGE – Mit Geschwindigkeit kennt sich Erwin Richter aus. Früher, da flog er bei der Bundeswehr den Starfighter. Und eben bei der Umschulung auf dieses Kampfflugzeug lernte er in den USA vor Jahrzehnten auch das Bogenschießen kennen. „Drüben ist Bogenschießen quasi Volkssport“, weiß der Bokeler. Heute – mit 84 – sind es immer noch seine Pfeile, die mit irrer Geschwindigkeit ins Ziel sausen. Schließlich geht es ja

FREUNDSCHAFTSTURNIER MIT REKORDMELDUNG



In diesem Jahr Rekord-Anmeldezahlen: das Neuenkruger Sommerturnier BILD: PRIVAT

Einen Anmelderekord verzeichnet die Bogenabteilung des Neuenkruger Turnerbundes (NTB) für ihr jährliches, mittlenweile 13

mit Blank-, Recurve- oder Compoundbögen.

Für Teilnehmer und Besucher, die dem Verein am

Mit dem Eintritt in den Neuenkruger Turnerbund hatte Richter das Bogenschießen, das einige Jahre brachgelegen hatte, wieder für sich entdeckt, erzählt er. Diese kleine Abteilung des NTB richtet im Ammerland alljährlich auch die sommerlichen Kreismeisterschaften aus, etwa alle drei Jahre zudem die Bezirksmeisterschaften.

Längst hat Erwin Richter auch zu Hause auf seinem privaten Land eine eigene Schießbahn, hat sie dort freigemäht und eine Scheibe aufgestellt. Dort legt er dann ebenfalls seine Pfeile auf die Sehne, wenn ihm mal danach ist. Schließlich: „Man muss den Verfall möglichst lange hinauszögern“, sagt der 84-Jährige lachend.

In seinem Köcher stecken noch steinalte Fiberglasspfeile, auch sein Recurve-Bogen hat schon so manches Jahr auf dem Buckel. „Die

Grat gibt

METJEN fiti b einer Donne ße „An dorf a Ursach Freiwi dorf von rit Sch und ab und lö nern d Schad mand. Feuer Garag Feuer te. Die den Fl rung.

Mon

WIEFI up H wiede von Kleib Kleib gerve alle F einer tag m chen Fried viele wohn che C un Pl

UW

SPOH „UW komr Vorst stede um Mölk felder Inter Spoh sind sich tern Frage

ÄRZT

Kinder diens

Auch mit 84 noch pfeilschnell: Erwin Richter ist ältestes Mitglied in der Bogenabteilung des Neuenkruger Turnerbundes. Als er noch Soldat war, war er ebenfalls pfeilschnell – da flog er den Starfighter.

BILD: CLAUS STÖLTING

Beim Sommerturnier am Sonntag in Neuenkrüge mit 176 Schützen wird er nicht mitschießen. Das macht er bei Wettbewerben nie. Aber zum Training kommt er regelmäßig.

VON CLAUS STÖLTING

NEUENKRUGE – Mit Geschwindigkeit kennt sich Erwin Richter aus. Früher, da flog er bei der Bundeswehr den Starfighter. Und eben bei der Umschulung auf dieses Kampfflugzeug lernte er in den USA vor Jahrzehnten auch das Bogenschießen kennen. „Drüben ist Bogenschießen quasi Volkssport“, weiß der Bokeler. Heute – mit 84 – sind es immer noch seine Pfeile, die mit irrer Geschwindigkeit ins Ziel sausen. Schließlich geht es ja genau darum: „Ich will den Pfeil ins Goldene bringen“, sagt er. Seit 1. Juni 2011 gehört Erwin Richter der Bogenabteilung des Neuenkruger Turnerbundes an – und ist das älteste Mitglied dort, einer von 12 aktiven Erwachsenen und sieben Kindern, die der Abteilung derzeit angehören.

FREUNDSCHAFTSTURNIER MIT REKORDMELDUNG



In diesem Jahr Rekord-Anmeldezahlen: das Neuenkruger Sommerturnier

BILD: PRIVAT

Einen Anmelderekord verzeichnet die Bogenabteilung des Neuenkruger Turnerbundes (NTB) für ihr jährliches, mittlerweile 13. Bogen-Sommerturnier am Sonntag, 10. Juni, auf dem Sportplatz in Neuenkrüge. 176 Bogenschützen aller Altersgruppen von acht bis 75 Jahren haben sich für dieses Freundschaftsturnier angemeldet.

mit Blank-, Recurve- oder Compoundbögen.

Für Teilnehmer und Besucher, die dem Verein am Sonntag ebenfalls herzlich willkommen sind, gibt es Kaffee, Kuchen und Gegrilltes.

Das Bogen-Sommerturnier gibt es seit 2002. Beim

ersten Turnier machten 57 Bogenschützen mit. Den Siegern jeder Altersgruppe winken am Sonntag Pokale, Abteilungsleiter Lothar Neumann meldet 40 zu vergebende Pokale – 20 vormittags, 20 nachmittags. Siegerehrung ist um etwa 17.30 Uhr.

Gestartet wird in zwei Durchgängen. Beginn ist jeweils um 9 und um 13.30 Uhr. Jeder Bogenschütze schießt dabei 72 Pfeile auf einer Distanz von 10, 18 oder 30 Meter. Geschossen wird

„Ich schieße nur für mich“, sagt er und stellt klar: „Es geht darum, nicht blöd im Kopf zu werden.“ Dabei hilft ihm vor allem die Konzentration beim Bogenschießen, dieses Sich-Ausrichten auf einen einzigen Punkt. Erwin Richter schießt stets die 18-Meter-Distanz, ist – wenn das Wetter es zulässt –

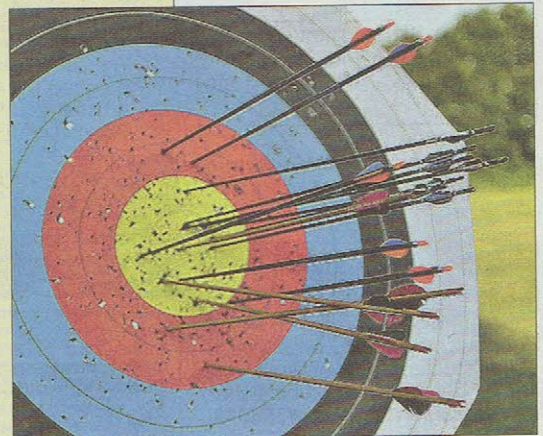
regelmäßiger Teilnehmer am wöchentlichen Training donnerstags auf dem Neuenkruger Sportplatz. Geleitet wird es vom Trainer der Abteilung, Arno Schröder. Dort schätzt Erwin Richter, der 1978 nach Bokel zog, auch die Gemeinschaft mit den anderen Schützen, sagt er.

Mit dem Eintritt in den Neuenkruger Turnerbund hatte Richter das Bogenschießen, das einige Jahre brachgelegen hatte, wieder für sich entdeckt, erzählt er. Diese kleine Abteilung des NTB richtet im Ammerland alljährlich auch die sommerlichen Kreismeisterschaften aus, etwa alle drei Jahre zudem die Bezirksmeisterschaften.

Längst hat Erwin Richter auch zu Hause auf seinem privaten Land eine eigene Schießbahn, hat sie dort freigemäht und eine Scheibe aufgestellt. Dort legt er dann ebenfalls seine Pfeile auf die Sehne, wenn ihm mal danach ist. Schließlich: „Man muss den Verfall möglichst lange hinauszögern“, sagt der 84-Jährige lachend.

In seinem Köcher stecken noch steinalte Fiberglass-Pfeile, auch sein Recurve-Bogen hat schon so manches Jahr auf dem Buckel. „Die Pfeile habe ich seit den Anfängen in den USA“, lacht Richter. Ausrüstung sei zwar wichtig; „Schießen aber tut der Mann“, setzt der Bokeler die Prioritäten ins rechte Licht.

An diesem Trainingsabend legt er Pfeil auf Pfeil an die



Sehne und bringt sie gekonnt ins Ziel. Dabei muss durchaus Kraft aufgewendet werden. Tut das mit 84 nicht irgendwann weh? Im Rücken und in den Armen beispielsweise? „Eigentlich nicht“, sagt Richter und verweist auf die lange antrainierte Technik des Bogenschießens. „Wenn ich das natürlich vier Stunden lang machen würde, dann wäre das in meinem Alter etwas anderes“, spricht's und lacht – und legt den nächsten Pfeil an die Sehne.



Wenn sein Verein am Sonntag auf dem Sportplatz in Neuenkrüge an der Bremerstraße zu seinem 13. Bogen-Sommerturnier 176 Schützen aus ganz Weser-Ems und Bremen zum jährlichen Freundschaftsschießen erwartet (siehe Infokasten), dann wird auch Erwin Richter auf dem Platz sein. Mitschießen aber wird er nicht, das hat er bei Wettbewerben nie gemacht, sagt er.

emien
tag m
chen
Fried
viele
wohn
che C
un Pl
UW
SPOH
„UW
komm
Vorst
stede
um
Mölk
felde
Inter
Spoh
sind
sich
tern
Frag

ÄRZT
Kinder
diens
derkr
hel-St
0441
Voßb
stunc
Notfa
ge St
Sonn
bis 1.

AUGE
Auge
diens
Tel. C
schaf
Uhr;
allge
Tel. 1

APOT
Sams
men
sche
Parac
Straß
044:
Sonn
denb
Tel. C

ZAH
Zent
044
und
17 b

GIFT
Gött
@No
unter
dien